

Linzer biol. Beitr.	23/2	643-648	30.12.1991
---------------------	------	---------	------------

NEUE UND BEMERKENSWERTE GRABWESPENFUNDE FÜR ÖSTERREICH
(HYMENOPTERA, SPHECIDAE)

J. GUSENLEITNER, Linz*

A b s t r a c t : On three species of Sphecidae, new for Austria (*Dolichurus bicolor* LEP., *Gorytes planifrons* (WESM.), *Trypoxylon kostylevi* ANTROP.) and further remarkable 16 species are reported.

Einleitung

Bei der Durcharbeitung der Grabwespensammlung des Oberösterreichischen Landesmuseums sowie meiner eigenen in den letzten Jahren in Österreich vorgenommenen Aufsammlungen konnten einige sehr interessante Daten ermittelt werden. Als Grundlage für die Beurteilung der Verbreitung und Häufigkeit der Arten in Österreich wurden die Veröffentlichung von DOLLFUSS 1983 und 1987 sowie jene von SCHWAMMBERGER und PRIESNER 1990 herangezogen.

Soweit nicht anders erwähnt, wurden die Individuen von mir determiniert. Danken möchte ich vor allem meinem Sohn Mag. Fritz Gusenleitner (O.Ö. Landesmuseum), den Herrn Doz.Dr. H. Malicky (Lunz/See), J.H. Schmidt (Linz) und Mag. J. Tiefenthaler (Linz) für die Möglichkeit der Bearbeitung der Aufsammlungen.

* Anschrift des Verfassers: Dr. Josef Gusenleitner, Pfitznerstr.31, A-4020 Linz, Austria

Untersuchtes Material

Dolichurus bicolor LEPELETIER

Niederösterreich: Gainfarn bei Bad Vöslau, 7.6.1990, 1 ♂, leg. J. Gusenleitner.

DOLLFUSS führt diese Art für Österreich mit "Fragezeichen" an. JAKOBS und OEHLKE (1990) geben als Verbreitung: "sehr selten in Frankreich, Schweiz, BRD und Finnland" an.

Ampulex fasciata JURINE

Steiermark: Mureck, 12.6.1972, ♀, 15.6.1972 ♀, leg. Prof. Kunz (Deutschlandsberg).

Ich konnte mehrere Exemplare dieser Art vom oben genannten Fundort bestimmen. Sie wurden mit Hilfe von trap-nesting gefangen.

Diese Art war bisher nur aus folgenden Bundesländern Österreichs bekannt: Niederösterreich, Salzburg, Kärnten, Ost-Tirol (DOLLFUSS 1983 und 1987; SCHWAMMBERGER und PRIESNER 1990).

Chalybion femoratum (FABRICIUS)

Steiermark: Bad Gleichenberg, 25.7.1990, 1 ♀.

Beobachtet von mir beim Wasserholen in einem Garten (durch die metallische Körperfärbung und den roten Hinterschenkeln nicht zu verwechseln mit anderen Arten dieses Gebietes).

Bisher konnte diese Art in Österreich nur von Weinburg in der Südsteiermark (DOLLFUSS 1983) und von Neustift bei Güssing im Burgenland (BREGANT 1981) nachgewiesen werden.

Sceliphron destillatorium (ILLIGER)

Wien: Am Tabor, 28.6.1988, 1 ♂, leg. J. Gusenleitner.

Ich konnte auch im Jahre 1989, etwa zur selben Jahreszeit wie oben vermerkt, wieder Exemplare dieser Art in meinem Büro im 2. Bezirk beobachten.

Steiermark: Am Berg, N Weixelbaum (Südsteiermark), 23.7.1991, 2 ♂♂, leg. J. Gusenleitner; Unterhart N Oberrakitsch (Südsteiermark), 19.7.1991, 1 ♂, leg. J. Gusenleitner.

Kärnten: Skutl (Leppen), 5 km E Eisenkappel, 31.8.1989, 1 ♀, leg. J. Gusenleitner.

Diese Art war bereits aus den Bundesländern Niederösterreich, Burgenland, Steiermark und Kärnten bei geringer Anzahl von Funddaten bekannt (DOLLFUSS 1983, 1987 und SCHWAMMBERGER & PRIESNER 1990).

***Podalonia alpina* (KOHLE)**

Kärnten: Koralpe, Steinberger Hütte E St. Paul i.L., 1550 m, 22.8.1989, 3 ♀♀, leg. J. Gusenleitner.

DOLLFUSS (1983) gibt an, daß diese Art in Österreich nur in den Bundesländern Kärnten und Tirol (Ost- und Nordtirol) gefunden wurde. SCHWAMMBERGER und PRIESNER (1990) führen die Literaturangabe "Hohe Tauern" für Kärnten an. Der oben genannte Fund in der Koralpe ist daher meines Wissens der östlichste Fund in Österreich.

***Polemistus abnormis* (KOHLE)**

Oberösterreich: Adamshaufen S St. Georgen/Gusen, 25.7. und 1.8.1990, 2 ♀♀, leg. J. Gusenleitner.

DOLLFUSS (1983) führt für das Vorkommen dieser Art nur das Bundesland Niederösterreich (Alpenvorland) und (1987) weiters den Bezirk Scheibbs (Niederösterreich): St. Georgen/L., Fußmeiselberg und Kärnten: Dellach im Gailtal an. SCHWAMMBERGER und PRIESNER geben als weiteren Fundpunkt für Kärnten: Oberkolbnitz an.

PAGLIANO (1990) gibt im "Catalogus degli Imenotteri italiani (Sphecidae)" das Vorkommen in folgenden Staaten an: Austria, Italia (Piemont) und Japan. AMIET (1989) berichtet, daß in einer Klebgitterfalle im Limpachtal zwischen Bern und Solothurn (Schweiz) zwei Weibchen 1987 gefangen wurden.

***Dryudella femoralis* (MOCSARY)**

Oberösterreich: Oberreichenbach NE Linz, 12.6.1983, 1 ♀, leg. F. Gusenleitner; Dürnau NW Bad Leonfelden, 18.6.1990, 1 ♀, leg. J. Gusenleitner; Summerau bei Rainbach, 7.7.1991, 1 ♂, leg. F. Gusenleitner.

Bisher war diese Art aus Oberösterreich nicht gemeldet.

***Solierella compedita* (PICCIOLI)**

Burgenland: Panzergraben bei Neusiedl/See, 26.6.1968, 1 ♂, leg. J. Gusenleitner, 12.7.1990, 1 ♀, leg. J. Tiefenthaler; Zurndorf, 6.9.1986, 1 ♀, leg. J. Tiefenthaler.

Oberösterreich: Marchtrenk, 27.7.1951, 1 ♀, leg. Löberbauer.

DOLLFUSS führt 1983 und 1987 nur Funddaten aus dem Burgenland und Niederösterreich an. Der Fund aus Oberösterreich liegt demnach weit vom bisher bekannten Verbreitungsgebiet weg.

***Trypoxylon fronticorne* GUSSAKOWSKIJ**

Oberösterreich: Kronau NE Asten, 10.6.1984, 1 ♀, leg. J. Gusenleitner, det. A.V. Antropov.

DOLLFUSS (1983) gibt als einzigen Fund in Österreich: Parsch (Salzburg) an.

***Trypoxylon kostylevi* ANTROPOV**

Niederösterreich: St. Ulrich N Neusiedl/Zaya, 11.7.1985, 1 ♂, leg. J. Gusenleitner, det. A.V. Antropov.

Diese Art war bisher aus Österreich nicht bekannt.

***Trypoxylon deceptorium* ANTROPOV**

Burgenland: Hölle bei Illmitz, 23.5.1985, 1 ♀, 20.5.1983, 2 ♂♂, leg. J. Gusenleitner, det. A.V. Antropov (Paratypen).

***Oxybelus quatuordecimnotatus* JURINE**

Oberösterreich: Linz-Plesching, 8.7.1991, 1 ♂, 17.8.1991, 1 ♂, leg. F. Gusenleitner.

In der Sammlung des Oberösterreichischen Landesmuseums steckt aus Oberösterreich nur ein Exemplar: Plesching, 5.9.1925, ♀, leg. J. Gföllner.

DOLLFUSS (1983) gibt die Art in Österreich nur für die Bundesländer Niederösterreich, Burgenland, Steiermark (Südliches Hügelland) und Kärnten an. Auch SCHWAMMBERGER und PRIESNER (1990) weisen weitere Funde aus Kärnten nach.

***Crossocerus walkeri* (SHUCKARD)**

Oberösterreich: Langzwettl N Zwettl an der Rodl, 24.5.1982, 1 ♂, 31.5.1982, 1 ♀, 1 ♂, 6.5.1985, 1 ♂, leg. Martin Schwarz; Haid bei Hörsching, 20.7.1990, 1 ♀, leg. J. Gusenleitner.

DOLLFUSS (1983) meldet diese Art nur aus folgenden österreichischen Bundesländern: Burgenland, Niederösterreich und Salzburg.

***Crabro peltatus* FABRICIUS**

Oberösterreich: Gmunden-Lainautstiege, 6.8.1973, 1 ♀, leg. J. Gusenleitner, det. J. Leclercq.

Diese Art wurde von DOLLFUSS (1983) bisher nur von folgenden österreichischen Bundesländern gemeldet: Niederösterreich, Steiermark?, Kärnten, Salzburg und Tirol.

***Ectemnius nigratarsus* (HERRICH-SCHAEFFER)**

Steiermark: Goritz N Radkersburg, 26.8.1988, 1 ♀, leg. J. Gusenleitner.

DOLLFUSS (1983 und 1987) führt diese Art nur aus Niederösterreich und Salzburg an.

***Ectemnius fossorius* (LINNAEUS)**

Steiermark: Goritz N Radkersburg, 26.8.1988, 1 ♀, 2 ♂♂, leg. J. Gusenleitner.

DOLLFUSS (1983) weist diese Art nur für Niederösterreich, Salzburg und Nordtirol nach.

***Gorytes planifrons* (WESMAEL)**

Kärnten: Steuerberg, Goggausee, 20.7.1991, 1 ♀, leg. J.H. Schmidt.

DOLLFUSS gibt diese Art weder 1983 noch 1987 für Österreich an und auch SCHWAMMBERGER und PRIESNER weisen sie nicht für Kärnten nach. BALTHASAR (1972) schreibt, daß diese Art in der CSFR nirgends häufig ist: "in der Slowakei sowie in wärmeren Lokalitäten in Zahorie und bei Král'Chlemek, so auch im Gebirge (Cervená Skála, Tatra-Gebirge)". PAGLIANO (1990) gibt für Italien als Fundgebiet: Trentino-Alto Adige und für Jugoslawien Istrien an. H. Malicky konnte ein Männchen in der Herzegowina, 25 km E Trebinje, 8.6.1968, aufsammeln.

***Bembix tarsata* LATREILLE**

Steiermark: Therme Loipersdorf, Juni bis Juli 1990 und 1991.

Auf einem kleinen Sandaufschluß wurde eine große Kolonie mit über 100 brütenden Weibchen festgestellt.

***Cerceris hortivaga* KOHL**

Schaufelberg N Grieselstein (bei Jennersdorf, Südburgenland), 24.6.1990, 2 ♂♂, leg. J. Gusenleitner. Diese Art wurde nach DOLLFUSS (1983 und 1987) im Burgenland bisher nicht nachgewiesen.

Zusammenfassung

Über drei für Österreich neue Spheciden-Arten und über weitere bemerkenswerte Funde von Arten dieser Hymenopteren-Familie in den einzelnen Bundesländern wird berichtet.

Literatur

- AMIET, F., 1989: Drei neue Sphecidae-Arten für die Schweiz (Hymenoptera). - Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 62: 290.
- BALTHASAR, V., 1972: Grabwespen-Sphecoida. - Fauna CSSR 20/471 pp.
- BREGANT, E., 1981: Interessante Hymenopterenfunde aus dem Südburgenland (Sphecidae, Chrysididae, Vespidae). - Natur und Umwelt Burgenland 4: 51-52.
- DOLLFUSS, H., 1983: Catalogus Faunae Austriae, Teil XVI 1, Fam. Sphecidae. Verlag Österr. Akad. Wiss. Wien, 32 pp.
- 1987: Neue und bemerkenswerte Funde von Grabwespen (Hymenoptera, Sphecidae) in Österreich. - Linzer biol. Beitr. 19/1: 17-25.
- JAKOBS, H.-J. & J. OEHLKE, 1990: Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Hymenoptera: Sphecidae. I. Nachtrag. - Beitr. Ent. Berlin 40/1: 121-229.
- PAGLIANO, G., 1990: Catalogo degli Imenotteri italiani II. Sphecidae. - Boll. Mus. reg. Sci. nat. Torino 8/1: 53-141.
- SCHWAMMBERGER, K.-H. und E. PRIESNER: Beitrag zur Grabwespenfauna Kärntens (Hymenoptera: Sphecidae). - Carinthia II, 180/100: 527-559.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Linzer biologische Beiträge](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [0023_2](#)

Autor(en)/Author(s): Gusenleitner Josef

Artikel/Article: [Neue und bemerkenswerte Grabwespenfunde für Österreich \(Hymenoptera, Sphecidae\). 643-648](#)